

II- 1037 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft

Wien, am 15. Juni 1972

Zl. 55.052-G/72

436 / A. B.zu 516 / J.Präs. am 26. Juni 1972B e a n t w o r t u n g

zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat Burger und Genossen (ÖVP), Nr. 516/J, vom
31. Mai 1972, betr. Mittel für die Wildbachverbauung

Die Fragesteller weisen darauf hin, daß durch die
Hochwasserkatastrophen der letzten Zeit in der Steiermark
beträchtliche Schäden entstanden sind und eine beschleunigte
und gezielte Wildbachverbauung daher unumgänglich notwendig
ist. Sie richten in diesem Zusammenhang an mich folgende

Anfrage:

Wie hoch war die finanzielle Zuteilung für die Wildbachverbauung
des Bundes an die Länder Kärnten, Steiermark, Tirol,
Salzburg und Oberösterreich im Jahre 1966, 1967, 1968, 1969,
1970, 1971 und 1972?

Antwort:

Die Hochwasserkatastrophe in der Steiermark im April 1972
hatte ihren Schwerpunkt im Raume Knittelfeld, wo die Siedlungs-
gebiete und Verkehrsanlagen im Gleintal und Lobmingtal beson-
ders schwer betroffen wurden. Weitere Schäden durch Überflu-
tungen und Vermurungen entstanden auch im Raume Judenburg,
Leoben, Voitsberg, Wildon, Deutschlandsberg und Leibnitz.

Zur Beseitigung der auf dem Gebiete der Wildbach- und
Lawinenverbauung entstandenen schweren Schäden wurden unver-
züglich Sofortmaßnahmen zur Räumung und Rückführung der Bäche
in ihr früheres Bett eingeleitet und hiefür vorerst zusätz-